

Mitte Oktober 1932 gelangt unser neuer

Hauptlagerkatalog für 1933

zur Ausgabe, für jeden Buch- und Zeitschriftenhändler ein unentbehrliches Hilfs- und Nachschlagewerk ersten Ranges, zumal derselbe wieder die **neuesten Entdeckungen**, welche bis kurz vor Herausgabe des Kataloges angezeigt werden, enthält.

Wie im vergangenen Jahre erscheint der Katalog auch dieses Jahr **ca. 1200 Seiten stark**, mit Angabe der Verleger, Verkaufs- und Nettopreise, dauerhaft in **Ganzleinen** gebunden.

Laut Notverordnung vom 8. Dezember 1931 ist der weit größte Teil von Büchern im Preise gesenkt worden und wird dieses in unserem Katalog ganz besonders berücksichtigt.

Außer den allgemeinen 6 Abteilungen enthält der Katalog auch wieder eine 7. Abteilung mit

Papier-, Schreib- und Schulwaren,

auf die wir besonders hinweisen. Spezialverzeichnis hierüber steht auf Wunsch gern kostenlos zur Verfügung.

Wie bisher fügen wir auch dem jetzigen Hauptlagerkatalog ein **Systematisches Stich- und Schlagwort-Register** bei, so daß jedermann in der Lage ist, das Gewünschte im Register zu finden.

Die 7 Abteilungen gliedern sich wie folgt:

Abt. I. über 4000 Zeitschriften — Abt. 2: Lieferungswerke — Abt. III: Kalender, ebenfalls mit ausführlichem Sachregister — Abt. IV: Bilder-, Spiel- und Beschäftigungsbücher, Unterhaltungs- und Beschäftigungsspiele sowie Jugendschriften — Abt. V: Populäre Literatur — Abt. VI: Geschenk-Literatur — Abt. VII: Papier-, Schreib- und Schulwaren.

Über die Abt. III Kalender haben wir einen Spezial-Katalog anfertigen lassen, welcher bereits jetzt auf Wunsch gratis und franko geliefert wird.

Unseren Katalog liefern wir auch dieses Jahr gern auf Verlangen an alle Buchhandlungen in Ganzleinen gebunden **zum Preise von RM 5.— bar**

und wir bitten auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

(Z)

Otto Maier, Kommandit-Gesellschaft / Leipzig

IN KÜRZE ERSCHEINT

RAYMOND PATENÔTRE

Währungsnot der Welt

Unter Mitwirkung von Jean Kuckenbug aus dem Französischen übersetzt von A. Dombrowsky

152 Seiten Groß-Oktav. Steif broschiert RM. 4.20

Raymond Patenôtre ist einer der jüngsten Abgeordneten der französischen Kammer. Er hat sich auf volkswirtschaftlichem Gebiet früh hervorgetan und ist in Anerkennung seiner Verdienste als Staatssekretär in das neue Ministerium Herriot berufen worden. Seine Stimme verdient deswegen alle Beachtung. In dieser Schrift, die völlige Vertrautheit mit den Dingen der Wirtschaft und des Geldwesens verrät, entwickelt Patenôtre im Hinblick auf die Weltkrise einen Plan zur Reform der internationalen Währungsnot, der in Frankreich lebhaft diskutiert worden ist und überall stärkstes Interesse finden wird.

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART UND BERLIN

(Z)